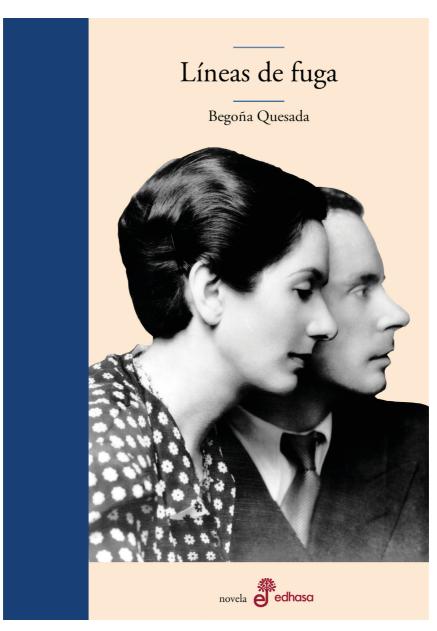


Literatur-Café

Mittwoch, 28.Februar 2024 – 20:00 Uhr Lesung und Gespräch in deutscher und spanischer Sprache Lectura y conversación en alemán y español Aula der Deutschen Schule Madrid Eintritt frei





Die szenische Darbietung ausgewählter Auszüge erfolgt durch Schülerinnen der Klasse 11 unter der Leitung von Olga Palafox. Klaus und Erika Mann, die Kinder des Nobelpreisträgers Thomas Mann, retten die umstrittenen Tagebücher ihres Vaters und reisen auf dem Höhepunkt des Bürgerkriegs durch Spanien. Währenddessen gelingt der Philosophiestudentin Hannah Arendt die Flucht aus einem französischen Konzentrationslager und sie flieht nach Spanien.

Voller historischer und kultureller Bezüge entwirft Begoña Quesada in "Líneas de fuga" (2023) eine Geschichte, die auf halbem Weg zwischen Realität und Fiktion liegt. Denn manchmal gibt es Leben, die sich in einem entscheidenden Moment kreuzen, um sich nie wieder zu treffen. Im Krieg verlieren die einen viel und die anderen alles. Und das ist die Geschichte. Unsere Geschichte.

Begoña Quesada,

arbeitet als Journalistin und Schriftstellerin. Ihre berufliche Erfahrung umfasst internationale Medien, das Außenministerium und die Stiftung Princesa de Asturias, wo sie für Presse und internationale Beziehungen zuständig war. Sie hat eine Promotion in Wirtschaftspolitik und Migration und einen Master-Abschluss in internationaler Wirtschaft, den sie mit einem Fulbright-Stipendium an der Columbia University erworben hat. Im Jahr 2023 wurde ihr der Jovellanos Essay Preis für "En defensa de la imaginación" (Nobel, 2023) verliehen und sie veröffentlichte den Roman "Líneas de fuga" (Edhasa, 2023). Ihre anderen Werke sind "Nacidos después de muertos" (Rasmia, 2021) und "Alemania, el país imprescindible" (Nobel, 2016). Sie wohnt mit ihrer Familie in München.



Weitere Informationen zur Autorin finden Sie hier.







Diese Veranstaltung wird unterstützt von unseren diesjährigen Sponsoren.